



Mestizo Music - Rebellion En America Latina/Variou Artists

VÖ: 26. September (Trikont / Indigo)

Und wieder so ein schöner Release von Trikont, dem kompetenten Label für außergewöhnliche Compilations. Diesmal auch wieder politisch motiviert wie einst im Mai. Es geht um Musik mittel- und südamerikanischer Bands, die hierzulande entweder gar nicht bekannt sind, oder wie Karamelo Santo oder Panteon Rococo lediglich als schweißtreibende Party-Monster die überschaubare Ska-Szene beglücken. Ska und Reggae ist aber das, was diese Form der „Mestizo Music“ musikalisch zusammenhält. Denn egal, ob die Bands nun aus Mexiko, Brasilien, Kolumbien, Venezuela, Argentinien oder Uruguay stammen, so eint sie doch die Liebe zum tanzbaren Ska - mal eher gemütlich Reggae-lastig, auch ein wenig angedubt, dann aber auch wieder mit herben Gitarrenbreaks im Stil von Rage Against The Machine (ist aber die Ausnahme). Wichtiger ist, dass es hier um handfeste Politik geht: gegen die strukturellen Probleme in fast ganz Lateinamerika, geschürt - wenn nicht verursacht - durch die neoliberale Politik von IWF und Weltbank, die USA und internationalen Großkonzernen. So richten sich die Musiker konkret gegen die von den USA propagierte Freihandelszone ALCA, solidarisieren sich mit den mexikanischen Zapatisten, unterstützen Sozialforen, Landlose und Straßenkinder. Wer will, kann das alles im ausführlichen CD-Booklet (deutsch & englisch) nachlesen, man kann sich aber auch allein an der dynamisch-kraftvollen Musik erfreuen, die so etwas wie den Soundtrack des lateinamerikanischen Armes der Anti-Globalisierungsbewegung darstellt. Zweifellos eine gute Sache also. (Joe Whirlypop)